

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Rehm Thermal Systems GmbH Blaubeuren	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	13.11.2020

Rehm Thermal Systems GmbH

Blaubeuren

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	443.052,06	419.801,52
	443.052,06	419.801,52
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	295.952,39	335.377,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	602.453,34	710.382,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.312.004,18	1.303.837,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.925,13	46.335,00
	2.218.335,04	2.395.932,18
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.892,97	6.001,97
	5.892,97	6.001,97
	2.667.280,07	2.821.735,67
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.849.067,40	2.091.956,57
2. Unfertige Erzeugnisse	4.903.801,53	4.428.515,74
3. Fertige Erzeugnisse	6.765.032,10	7.971.883,09
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	111.930,00
	13.517.901,03	14.604.285,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.373.496,60	4.219.484,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	105.567,90	5.528,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.217.783,99	3.677.136,38
	7.696.848,49	7.902.148,59
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.429.097,98	4.859.824,13
	28.643.847,50	27.366.258,12
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	255.048,98	156.904,22
	31.566.176,55	30.344.898,01

PASSIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag	20.719.151,06	17.539.410,09
III. Jahresüberschuss	826.487,01	3.179.740,97
	21.645.638,07	20.819.151,06

31.12.2019	31.12.2018
EUR	EUR

B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	349.857,90	469.575,45
2. Sonstige Rückstellungen	3.177.358,42	3.057.688,40
	3.527.216,32	3.527.263,85
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.246.652,10	1.091.588,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.538.901,50	3.261.839,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.011,77	51.272,65
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.583.756,79	1.593.782,14
- davon aus Steuern: EUR 367.046,08 (Vorjahr: EUR 384.099,69)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 142.004,48 (Vorjahr: EUR 128.066,20)		
	6.393.322,16	5.998.483,10
	31.566.176,55	30.344.898,01

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	52.280.713,74	52.073.799,63
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-731.565,20	1.155.971,30
3. Sonstige betriebliche Erträge	529.869,05	609.090,25
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.312.337,95	23.827.969,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.550.586,03	2.692.564,81
	23.862.923,98	26.520.534,27
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.740.908,31	13.555.336,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.127.426,58	2.609.300,31
- davon für Altersversorgung: EUR 96.216,27 (Vorjahr: EUR 95.850,71)		
	18.868.334,89	16.164.636,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	754.175,10	676.107,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.449.803,30	6.096.473,26
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.167,11	70.852,31
- davon aus der Abzinsung: EUR 1.328,86 (Vorjahr: EUR 2.260,22)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.481,24	4.307,18
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.637,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	354.402,65	1.255.554,53
12. Ergebnis nach Steuern	840.426,54	3.192.100,08
13. Sonstige Steuern	13.939,53	12.359,11
14. Jahresüberschuss	826.487,01	3.179.740,97

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben

Die Rehm Thermal Systems GmbH (kurz: Gesellschaft) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 4235 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Leinenstraße 7, 89143 Blaubeuren, Deutschland.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Betragssangaben erfolgen - soweit nicht anders vermerkt - in Tausend Euro (TEUR).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen sowohl degressiv als auch linear vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt. Die Abschreibungen wurden für Zugänge ab 2011 ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis EUR 800 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang behandelt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu den mit einem Durchschnittsverfahren ermittelten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Die Herstellungskosten enthalten neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich planmäßiger bilanzieller Abschreibungen. Darüber hinaus sind in angemessenem Umfang Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes enthalten. Aufgrund der technischen Weiterentwicklung des Produktpportfolios und der Einführung neuer Produkte wurden unfertige und fertige Erzeugnisse der vorangegangenen Produktgeneration auf den beizulegenden Wert abgewertet.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden gegebenenfalls mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalls umgerechnet. Gewinne/Verluste aus Kursänderungen werden bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend § 256a HGB durch Neubewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wird am Abschlussstichtag das Vorsichts- und Imparitätsprinzip beachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe des Betrages angesetzt, der im Berichtsjahr gezahlt, aber erst in Folgejahren aufwandswirksam wird.

Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche wurden auf der Grundlage individueller Tagessätze je Mitarbeiter ermittelt.

Die Rückstellungen für Garantieleistungen berücksichtigen das pauschale Gewährleistungsrisiko auf der Grundlage von vergangenheitsorientierten Erfahrungswerten. Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, sowie unter Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorräte ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung kein Gebrauch gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang.

2. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 100.000 und ist vollständig eingezahlt.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen im Personalbereich, Kulanz- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für ausstehende Rechnungen gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 51).

5. Außerbilanzielle Geschäfte (Sonstige finanzielle Verpflichtungen)

Zum Abschlussstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	gesamt	2020	2021	2022	davon fällig	später
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einkaufskontrakte	373	370	3	0	0	0
Leasingverträge	643	306	202	114	21	
Mietverträge	228	228	0	0	0	
	1.244	904	205	114		21

Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs, welche für die Beurteilung der finanziellen Lage der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Einkaufskontrakte enden zwischen dem 31. Januar 2020 und dem 12. Februar 2021. Die Mietverträge enden zwischen dem 31. März 2020 und dem 31. Oktober 2020. Die Leasingverträge enden zwischen dem 15. Januar 2021 und dem 20. November 2023.

Die Einkaufskontrakte dienen der Preissicherung und der Gewährleistung der Verfügbarkeit von Rohstoffen. Risiken bestehen hinsichtlich der Abnahmeverpflichtung sowie einer nicht vorhersehbaren Preissenkung für Rohstoffe.

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich der Leasingverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um KFZ-Leasingverträge. Bei den Mietverträgen handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete. Die Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit vereinbarten Miet- bzw. Leasingkonditionen. Eventuelle Risiken können sich aus den innerhalb der zeitraumbezogenen Vertragsbindung feststehenden künftigen Zahlungsabflüssen ergeben.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Nach Regionen	2019	2018
Inland	TEUR	TEUR
	19.419	16.751

	2019 TEUR	2018 TEUR
Nach Regionen		
EU-Länder	20.647	21.951
Übrige Länder	12.215	13.372
	52.281	52.074

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Löt-, Trocknungs- und Lackiersystemen und deren Zubehör.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 134), periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 57) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 115).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 31) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 65).

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl gliedert sich wie folgt:

	2019	2018
Angestellte	211	181
Gewerbliche	48	48
	259	229

2. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2019 TEUR ¹⁾	Ergebnis für den Zeitraum 1.1.-31.12.2019 TEUR ¹⁾
Gesellschaft, Sitz			
Rehm Ceská republika s.r.o., Příbor, Tschechische Republik ²⁾	100,00	510	85
Rehm RUS LLC, Moskau, Russische Föderation	90,00	11	-4

¹⁾ Bei Fremdwährungsabschlüssen umgerechnet mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2019 bzw. zum Jahresdurchschnittskurs.

²⁾ Es handelt sich um die Werte zum 31.12.2018. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 lag zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vor.

3. Angaben zu Organen der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens unverändert geführt durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herrn Johannes Rehm, Elektromechanikermeister.

4. Angabe zu Honoraren

Das im Aufwand erfasste Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 26. Es handelt sich hierbei um Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 22, Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 3 sowie um sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 1.

5. Nachtragsbericht

Die seit Januar 2020 weltweit eingetretene Ausbreitung des COVID-19-Virus ist zwischenzeitlich mit massiven negativen wirtschaftlichen Auswirkungen für Unternehmen aller Branchen verbunden. Aufgrund der teilweise vollständigen Schließung mehrerer Unternehmen im In- und Ausland sind auch im Tätigkeitsbereich unseres Unternehmens wichtige Lieferketten und Kundenbeziehungen unterbrochen oder massiv beeinträchtigt. Hierdurch drohen auch unserem Unternehmen gravierende wirtschaftliche Beeinträchtigungen, insbesondere aufgrund von Umsatzrückgang, Unterauslastung der Produktionskapazitäten und möglichen Forderungsausfällen. Das finanzielle Ausmaß der Beeinträchtigungen können wir aus heutiger Sicht und wegen der nicht vorhersehbaren Dauer des Zustands nicht einschätzen. Wir gehen davon aus, dass sich aufgrund der aktuellen Entwicklung zumindest für das Geschäftsjahr 2020 eine wesentliche Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben wird. Wir verweisen im Übrigen auf die Erläuterungen im Lagebericht.

6. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 21.545, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 826 und dem Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 20.719 auf neue Rechnung vorzutragen.

Blaubeuren, 4.6.2020

Rehm Thermal Systems GmbH

gez. Johannes Rehm

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.251.386,16	144.311,87	33.600,00	0,00	1.429.298,03
	1.251.386,16	144.311,87	33.600,00	0,00	1.429.298,03

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Stand 1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2019 EUR
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	609.298,17	0,00	0,00	0,00	609.298,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.445.960,78	17.970,59	12.735,00	0,00	1.476.666,37
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.906.796,65	430.351,02	0,00	83.604,44	3.253.543,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.335,00	7.925,13	-46.335,00	0,00	7.925,13
	5.008.390,60	456.246,74	-33.600,00	83.604,44	5.347.432,90
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.001,97	5.528,00	0,00	0,00	11.529,97
	6.001,97	5.528,00	0,00	0,00	11.529,97
	6.265.778,73	606.086,61	0,00	83.604,44	6.788.260,90

Kumulierte Abschreibungen

	Stand 1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	831.584,64	154.661,33	0,00	986.245,97
	831.584,64	154.661,33	0,00	986.245,97
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	273.920,69	39.425,09	0,00	313.345,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	735.578,42	138.634,61	0,00	874.213,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.602.959,31	421.454,07	82.874,33	1.941.539,05
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.612.458,42	599.513,77	82.874,33	3.129.097,86
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	5.637,00	0,00	5.637,00
	0,00	5.637,00	0,00	5.637,00
	3.444.043,06	759.812,10	82.874,33	4.120.980,83

Buchwerte

	Stand 31.12.2019 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	443.052,06	419.801,52
	443.052,06	419.801,52
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	295.952,39	335.377,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	602.453,34	710.382,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.312.004,18	1.303.837,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.925,13	46.335,00
	2.218.335,04	2.395.932,18
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.892,97	6.001,97
	5.892,97	6.001,97
	2.667.280,07	2.821.735,67

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I. Grundlagen des Unternehmens

Als Hersteller von Reflow-Lötssystemen mit Konvektion oder Kondensation sowie Trocknungs- und Beschichtungsanlagen gehört die Rehm Thermal Systems GmbH heute zu den Technologie- und Innovationsführern in der wirtschaftlichen Baugruppenfertigung. An den Standorten Blaubeuren in Süddeutschland sowie in der Provinz Dongguan in China produziert Rehm energieeffizientes Fertigungsequipment für die Elektronik- und Photovoltaikindustrie.

Thermische Systeme der Rehm Thermal Systems GmbH kommen zum Einsatz in der Automobil- und Kommunikationsindustrie, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnologie, Leistungselektronik sowie Defence- und Militärtechnik, wobei maßgeschneiderte Applikationen rund um das Löten, Beschichten und Aushärten von Baugruppen realisiert werden. Im Solarbereich bietet Rehm hochwertiges Equipment für die Metallisierung von Solarzellen.

Um auf den internationalen Märkten, insbesondere in Asien und Osteuropa wettbewerbsfähig zu sein, werden in China durch eine Schwestergesellschaft kostengünstige Systeme produziert, deren Fertigung auf dem neuesten Stand der Technologie basiert und durch strenge Qualitätsrichtlinien nach deutschem Standard gesichert wird.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft konnte im Laufe des Jahres 2019 den Wachstumskurs erneut fortsetzen, verlor dabei jedoch weiter an Schwung. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2019 um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das zehnte Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Der Durchschnittswert von +1,3 % der letzten zehn Jahre konnte jedoch nicht mehr erreicht werden. (Quelle: www.destatis.de).

Die Industrieschwäche im Jahr 2019 zeichnete sich in einem Auftrags- und Umsatzrückgang im deutschen Maschinenbau ab. Die Branche verbuchte einen Auftragsrückgang von 9 %. Insbesondere internationale Handelsstreitigkeiten, zunehmender Protektionismus, der Brexit sowie der tiefgreifende Strukturwandel in der Automobilindustrie haben zu Unsicherheiten und Investitionszurückhaltung geführt. Antriebsmotor war die gestiegene Binnennachfrage. Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei der Rehm Thermal Systems GmbH wider. Die Gesellschaft verzeichnete eine Zunahme der Inlandsumsätze auf 37 %. (Quellen: de.statista.com, www.handelsblatt.com)

2. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Industrie wirkte sich vor allem im zweiten Halbjahr 2019 negativ auf die Auftragseingänge der Rehm Thermal Systems GmbH aus. Im Jahr 2019 stieg der Umsatz schwach von 52,1 Mio. EUR auf 52,3 Mio. EUR, dieses bedeutet eine Steigerung um lediglich 0,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Gesellschaft hat die Umsatzziele für 2019 nicht erreicht.

3. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Aufgrund der zurückhaltenden Nachfrage nach Investitionsgütern stieg der Umsatz nur um TEUR 207. Vor allem die durch den Strukturwandel im Bereich der Automobilindustrie hervorgerufene gesunkene Investitionsbereitschaft wirkte sich negativ aus. Die Gesamtleistung sank um TEUR 1.681 auf TEUR 51.549 (Vorjahr: TEUR 53.230).

Der Materialaufwand beläuft sich auf TEUR 23.863 (Vorjahr: TEUR 26.521). Dies entspricht 46,3 % (Vorjahr: 49,8 %) der Gesamtleistung.

Vor dem Hintergrund der sich ausweitenden Industrieschwäche und der gesunkenen Nachfrage an Investitionsgütern sowie der Einführung neuer Technologien hat die Gesellschaft ihre Systeme vorangegangener Produktgenerationen abgewertet.

Der Rohertrag stieg um 3,7 % (TEUR 977) auf TEUR 27.686 (Vorjahr: TEUR 26.709).

Der Personalaufwand stieg im Jahr 2019 um TEUR 2.703 auf TEUR 18.868 (Vorjahr: TEUR 16.165). Dies ist im Wesentlichen auf die Tariferhöhung sowie Neueinstellungen von qualifiziertem Fachpersonal im Bereich der Entwicklung und im Service zurückzuführen. In der Produktion wurde teilweise auf Leiharbeiter zurückgegriffen, um Auftragsspitzen abzufangen.

Im Verlauf des Jahres 2019 erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.354 von TEUR 6.096 auf TEUR 7.450. Im Wesentlichen ist dies durch Kostenseigerungen im Bereich des Betriebsbedarfs, der Beratungskosten und der alle 2 Jahre stattfindenden SMT-Messe begründet.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern belief sich für das Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 1.181 (Vorjahr: TEUR 4.435). Das im Vorjahr prognostizierte Ergebnis vor Steuern wurde nicht erreicht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019 TEUR	%	31.12.2018 TEUR	%	Veränderung TEUR
Vermögen					
Langfristig gebundenes Vermögen	2.667	8,4%	2.822	9,3%	-155
Kurzfristig gebundenes Vermögen	28.899	91,6%	27.523	90,7%	1.376
Gebundenes Vermögen	31.566	100,0%	30.345	100,0%	1.221
Kapital					
Eigenkapital	21.646	68,6%	20.819	68,6%	827
Kurzfristiges Fremdkapital	9.920	31,4%	9.526	31,4%	394
Gesamtkapital	31.566	100,0%	30.345	100,0%	1.221

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das Anlagevermögen um TEUR 155 auf TEUR 2.667 (Vorjahr: TEUR 2.822). Die Rehm Thermal Systems GmbH investierte im Jahr 2019 in Software, Betriebs- und Geschäftsausstattung und in den Fuhrpark.

Der Anstieg des kurzfristig gebundenen Vermögens um TEUR 1.376 resultiert aus der Reduzierung des Vorratsvermögens um TEUR 1.086, der Reduzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 205, der Erhöhung der liquiden Mittel um TEUR 2.569 und der Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 98.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und wenn möglich vereinbare Skonti zu ziehen. Zudem wird versucht, Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Das Eigenkapital stieg erneut um TEUR 827 auf TEUR 21.646 (Vorjahr: TEUR 20.819). Die Eigenkapitalquote blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 68,6%.

Die erhaltenen Anzahlungen stiegen um TEUR 1.154. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken von TEUR 3.262 auf TEUR 2.539.

Die Gesellschaft verfügt über liquide Mittel in Höhe von TEUR 7.429. Zur Sicherung der Liquidität stehen zusätzlich Bankkreditlinien zur Verfügung.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden insbesondere eine Finanz- und Produktionsplanung sowie die Kennzahlen Umsatzrendite, Cashflow und Auftragseingang herangezogen.

Der Auftragseingang sowie die Umsatzrendite sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, der Cashflow ist gestiegen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehm Thermal Systems GmbH stieg zum Stichtag 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % auf 259. Die Gesellschaft hat mit der Einstellung qualifizierter Mitarbeiter in den Entwicklungsstandort Blaubeuren investiert.

Qualifikation und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind grundlegende Voraussetzungen für das Handeln der Rehm Thermal Systems GmbH als kunden- und leistungsorientiertes Unternehmen in der Region. Sie auf hohem Niveau zu halten und auszubauen ist die zentrale Aufgabe des Personalmanagements. Die Rehm Thermal Systems GmbH ist bestrebt, zukunftsorientierte Qualifikationsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkt anzubieten und die Anstrengungen zur Führungskräfteentwicklung weiter zu intensivieren. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Managementteams der Rehm Thermal Systems GmbH wurde verstärkt im Bereich der Personalentwicklung investiert.

Ausbildung in der Rehm Thermal Systems GmbH

Die Rehm Thermal Systems GmbH ist ihrer gesellschaftspolitischen Verpflichtung zur Schaffung von Ausbildungsplätzen auch im Jahr 2019 nachgekommen. Die Rehm Thermal Systems GmbH ist der Auffassung, dass die Ausbildung eine Investition in die Zukunft junger Menschen und damit in die Zukunft der Rehm Thermal Systems GmbH ist. Insgesamt erhielten im Jahresdurchschnitt 18 (Vorjahr: 17) Auszubildende in der Rehm Thermal Systems GmbH eine fundierte Ausbildung. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 7 % (Vorjahr: 7 %). Die Rehm Thermal Systems GmbH führt Ausbildungen in den Bereichen Produktion und im kaufmännischen Bereich durch.

Umweltschutz

Die Rehm Thermal Systems GmbH versteht sich als ein Unternehmen, welches mit und von den Ressourcen lebt und darum eine Verantwortung für den jeweiligen Standort trägt. Verlässlichkeit, Kompetenz und Nachhaltigkeit sind tragende Prinzipien der Geschäftstätigkeit. Daraus abgeleitet verfolgt die Rehm Thermal Systems GmbH auf dem Gebiet des Umweltschutzes folgende strategische Ziele:

Wir wollen einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Entlastung der Umwelt durch Emissionsminderung leisten. Ressourcen setzen wir dabei gleichermaßen wirtschaftlich und umweltgerecht ein. Im Umgang mit ökologischen Themen demonstrieren wir Kompetenz und kooperieren mit den jeweiligen regionalen Behörden. Unsere Aktivitäten und unser Image im Bereich Umweltschutz stützen das Kerngeschäft und neue Produkte. Zur Umsetzung dieser Strategie setzen wir ein breites Spektrum produktions- und kundenorientierter Maßnahmen ein, deren konkrete Ausgestaltung zu einem wesentlichen Teil in der Verantwortung der Rehm Thermal Systems GmbH liegt.

III. Bericht über Forschung und Entwicklung

Auch im Jahr 2019 hat sich die Abteilung Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen wie der Applikation, der Konstruktion oder auch direkt mit der Produktion, mit der Optimierung von bestehenden Systemen und dem Ausbau des Produktpportfolios beschäftigt.

Nach der erfolgreichen Markteinführung des Kontaktwärme-Lötsystems im Jahr 2018 wurde das System weiterentwickelt. Bei den Kondensationssystemen wurde ein neues Abscheideverfahren entwickelt und patentiert. Im Bereich der Beschichtungsanlagen findet die Umstellung auf eine neue Software statt, dies stellt einen Meilenstein in der Entwicklung dieser Produktfamilie dar.

Zur besten Vernetzung in der Forschungslandschaft ist Rehm Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen und Verbänden. Die Rehm Thermal Systems GmbH betreibt wie auch in der Vergangenheit mehrere Forschungsprojekte, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut sowie dem Fraunhofer IZM, der Universität Konstanz, dem ILK Dresden sowie der TU Dresden.

Das Entwicklungsteam führte im Jahr 2019 zahlreiche Kundenseminare zu unterschiedlichen Technologiefeldern durch, veröffentlichte mehrere Artikel in verschiedenen Fachzeitschriften und führte die Rehm-Technologiebuchreihe in englischer Sprache weiter. Zudem wird die Rehm Thermal Systems GmbH auch künftig die Weiterentwicklung bestehender Systeme forcieren und die Erweiterung des Produktpportfolios auf Basis von Markttrends und neuen Kundenanforderungen vorantreiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Branchen- und unternehmensspezifische Risiken und Chancen

Für die internen und externen Geschäftsrisiken hat die Rehm Thermal Systems GmbH - soweit diese Risiken durch Präventivmaßnahmen gesteuert werden können - in angemessenem Umfang Vorsorgemaßnahmen (Versicherungsschutz, bilanzielle Risikovorsorgen, interne Qualitätssicherungsmaßnahmen und Kontrollsysteme) getroffen.

Das interne Berichtswesen ermöglicht es der Geschäftsführung durch die Überwachung wesentlicher externer, marktbezogener Kennzahlen (beispielsweise Rohstoffpreisentwicklungen, Kunden-Absatzentwicklungen, branchenkonjunkturelle Daten) sowie interner, unternehmensbezogener Auswertungen (Auftragsdaten, Kosten- und Qualitätskontrollen, monatliche Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Finanzplan) zeitnah über die Unternehmensentwicklung informiert zu sein.

Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen beeinflusst. Diverse Handelskonflikte sowie zunehmender Protektionismus belasteten in 2019 ebenso den Welthandel und die Investitionsfreudigkeit wie der tiefgreifende Strukturwandel in der Automobilindustrie. Diese Entwicklung zeichnete sich bei der Rehm Thermal Systems GmbH durch einen rückläufigen Auftragseingang vor allem im zweiten Halbjahr 2019 ab. Die Weltwirtschaft wuchs im Jahr 2019 lt. IWF um 2,9 % und blieb damit hinter der Prognose von 3,5 %. Für das Jahr 2020 rechnet der IWF aufgrund der massiven negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit einem Rückgang des Wachstums von 3 %.

Die Volatilität der kurz- und mittelfristigen Nachfrage bleibt ein Risiko. Diesem Risiko begegnen wir mit einer funktionierenden Lean-Produktion, schlanken Strukturen und einer hohen Flexibilität der Mitarbeiter. Die Stammbelegschaft wird bei Bedarf um gut ausgebildete Zeitarbeiter verstärkt.

Dem weiterhin steigenden internationalen Wettbewerbsdruck begegnet die Gesellschaft nach wie vor mit qualitativ hochwertigen Produkten und weltweitem 24-Stunden-Service. Die stetigen Weiterentwicklungen bestehender Produkte und die eigene Forschung an neuen innovativen Systemen und Prozessen gewährleistet das weitere Wachsen der Rehm Thermal Systems GmbH.

Neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs können Teile unseres Produktpportfolios schneller als geplant obsolet erscheinen lassen. Diesem Risiko begegnen wir durch gezielte Forschung und Entwicklung.

Vermögens- und ertragsorientierte Risiken

Um flexibel auf die Entwicklung der Rohstoffpreise reagieren zu können, werden wir auch im Jahr 2020 sowohl den inländischen als auch die internationalen Märkte intensiv beobachten und weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten im In- und Ausland pflegen. Zur Absicherung gegen kurzfristige Preissteigerungen und aufgrund des hohen Qualitätsstandards werden Rahmen- und Lieferverträge abgeschlossen. Um Lieferengpässe und Lieferantenabhängigkeit zu vermeiden, werden wir die nationale und internationale Ausrichtung auf der Beschaffungsseite beibehalten.

Die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die Ausnahme.

In Bezug auf Ausfall- und Bonitätsrisiken verweisen wir auf die Angaben in Abschnitt „V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten“ auf Seite 10 des Lageberichts.

Die das Angebot übersteigende hohe Nachfrage an Rohstoffen blieb auch in 2020 bestehen. Weitere Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sind zu erwarten. Um auf aktuelle Marktgegebenheiten schnell und flexibel reagieren zu können, werden im Einkauf Risiken von Material und Lieferanten systematisch bewertet und Handlungsalternativen abgeleitet.

Aufgrund der weltweit negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie drohen auch für unser Unternehmen erhebliche Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit. Unterbrochene Lieferketten und Kundenbeziehungen, die Unterauslastung der vorhandenen Produktionskapazitäten sowie eventuell bevorstehende Betriebsschließungen führen aus heutiger Sicht zu gravierenden negativen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die finanzielle Situation unseres Unternehmens zumindest im Geschäftsjahr 2020.

Aufgrund der durch die Bundesregierung beschlossenen Unterstützungsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass ggf. aufgrund der Auswirkungen der Pandemie entstehende Finanzierungsfahlbeträge durch staatlich unterstützte Finanzierungshilfen abgedeckt werden können. Weiterhin reagieren wir durch gezielte operative Maßnahmen (Abbau der Überstundenkonten, Kurzarbeit, Kosteneinsparungen) auf unmittelbar eintretende Unterauslastungen. Wir gehen daher - vorbehaltlich aller

bestehenden Unwägbarkeiten - davon aus, dass die Fortführungsfähigkeit des Unternehmens auch unter Berücksichtigung der erheblichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gegeben ist. Mit fortlaufenden Szenariorechnungen reagieren wir auf sich kurzfristig verändernde Rahmenbedingungen und versuchen, die Steuerung des Unternehmens sicher zu stellen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Potenzielle Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, bestehen im Bereich der USD-Entwicklung. Die Gesellschaft minimiert das Risiko im Wesentlichen durch Natural Hedge.

2. Chancenbericht

Chancen für die Rehm Thermal Systems GmbH bestehen weiterhin in Festigung und Ausbau unserer Marktposition und der Nähe zu unseren Kunden. Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz durch kostengünstige Anbieter, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität und Flexibilität begegnen.

Auf der Beschaffungsseite können wir auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen. Unsere hohen Qualitätsansprüche sichern wir durch Qualitätskontrollen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir derzeit in der hohen Unsicherheit hinsichtlich der Dauer und weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Aufgrund unserer soliden Kundenbeziehungen und unserer finanziellen Stabilität gehen wir jedoch davon aus, dass das Unternehmen die negativen Auswirkungen der Pandemie, gegebenenfalls unter Inanspruchnahme staatlicher Finanzierungshilfen, übersteht. Unsere Erfahrung, Flexibilität und Kreativität, die Erschließung neuer Absatzmärkte sowie die Bereitschaft neue Wege zu gehen, dürfen sich bei der Bewältigung der Krise ebenso positiv auswirken wie unser ausgeprägtes Kostenbewusstsein.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement sowie über ein effizientes Mahnwesen. Die geringen Forderungsausfälle sind von untergeordneter Bedeutung.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unter Skontoausnutzung oder innerhalb vereinbarter Zahlungsfristen gezahlt.

VI. Prognosebericht

Mit den Produktionsstandorten Blaubeuren und Dongguan bietet Rehm ihren Kunden ein umfangreiches Portfolio an innovativem und energieeffizientem Fertigungsequipment mit kurzfristiger Verfügbarkeit und gleichbleibend hoher Qualität. Die Marktposition der Rehm Thermal Systems GmbH wird als gefestigt betrachtet. Der Ausbau des Produktionsstandortes Blaubeuren wird wie geplant in 2020 abgeschlossen. Damit gewährleistet die Rehm Thermal Systems GmbH auch künftig Flexibilität und rasche Verfügbarkeit der nachgefragten Systeme für ihre Kunden.

Alle für 2020 geplanten Veranstaltungen und Vorträge in unserem Technologiezentrum wurden aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Pandemie zum Schutz unserer Mitarbeiter, Kunden und Referenten bis auf Weiteres abgesagt bzw. in das Jahr 2021 verschoben.

Aufgrund der bestehenden hohen Unsicherheit über die Tragweite und die Dauer der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ist eine verlässliche Prognose über die Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens im Geschäftsjahr 2020 nicht möglich. Die Prognosefähigkeit ist somit wesentlich beeinträchtigt. Aufgrund von Szenariorechnungen mit unterschiedlichen Annahmen zur Höhe des Umsatzrückgangs und daraus resultierenden Kostenentwicklungen gehen wir davon aus, dass bei fort dauernden Auswirkungen der Pandemie auf die wirtschaftliche Tätigkeit weltweit, ein ohne diese Einflüsse ursprünglich geplantes positives Jahresergebnis nicht erreicht werden kann.

Blaubeuren, 4.6.2020

Rehm Thermal Systems GmbH

gez. Johannes Rehm

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystern und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystern, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 4.6.2020

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schupeck, Wirtschaftsprüfer

gez. Schmeisky, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde am 24.6.2020 wie vorgeschlagen festgestellt.

